

MITNETZ STROM verzeichnet Windstrom Rekord im Februar 2022



Kabelsketal. MITNETZ STROM verzeichnet im Februar 2022 einen Rekord bei der Einspeisung von Windenergie. Der enviaM-Netzbetreiber gibt an, dass Anfang Februar 2022 eine maximale Leistung von 4,3 Gigawatt des Windstroms in sein Stromnetz eingespeist wurde. Dabei wurde so viel Strom aus Windkraftanlagen wie noch nie zuvor in das Netz von MITNETZ STROM aufgenommen. In Summe betrug die Windeinspeisung seit 1. Januar 2022 rund 2,3 Milliarden Kilowattstunden. Dies entspricht eines Jahresverbrauchs von mehr als 600.000 Drei-Personen-Haushalten. Im Vergleich: Die Einspeisung aus dem Jahr 2021 lag in diesem Zeitraum Januar/Februar bei rund 1,3 Milliarden Kilowattstunden. Im gesamten Jahr 2021 verzeichnete MITNETZ STROM rund 8 Milliarden Kilowattstunden Windstrom in ihr Netzgebiet. Laut BDEW liegt der Wert für Windstrom in Deutschland bei rund 117 Milliarden Kilowattstunden in 2021. Der durchschnittliche Anteil von Windstrom bezogen auf den Strombedarf des Netzes lag zudem im Januar 2022 bei 71 Prozent, im Februar 2022 bei 112 Prozent. Somit speiste das Unternehmen im Februar durchschnittlich 12 Prozent an Windstrom, der nicht im eigenen Netz benötigt wurde, an den Übertragungsnetzbetreiber zurück.

In der Betrachtung wurden auch die jüngsten Stürme hinzugezogen. Allerdings schalteten sich die Windkraftanlagen auf Grund der starken Sturmböen teils selbst ab. Insgesamt spielten die Stürme bei der Betrachtung nur eine geringe Rolle. Zudem nahm der Netzbetreiber seit Beginn des Jahres bereits rund 170 Netzeingriffe vor, um erneuerbare Energieanlagen herunter zu regeln und ein sicheres Stromnetz zu betreiben.